

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
Response	M				<i>Element</i>
xsd:choice	M	1..1			<i>ContentModel</i>
Exception	M	1..1			<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1			<i>ContentModel</i>
ExceptionDetail	O	0..unbounded			<i>Element</i>
ServiceParticipant	M				<i>Attribut</i>
DomainName	M				<i>Attribut</i>
ServiceName	M				<i>Attribut</i>
Version	M				<i>Attribut</i>
Operation	M				<i>Attribut</i>
ExceptionClass	M				<i>Attribut</i>
ExceptionID	M				<i>Attribut</i>
ExceptionText	M				<i>Attribut</i>
CAT_Severity	M				<i>Attribut</i>
hasBeenLogged	M				<i>Attribut</i>
LogTargetList	O				<i>Attribut</i>
xsd:sequence	M	1..1			<i>ContentModel</i>
Reference	O	0..unbounded			<i>Element</i>
createOrderResponse	M	1..1			<i>Element</i>
codeTableVersion	O		Format:	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt.	<i>Attribut</i>
			Beschreibung:	Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst.	
			Besonderheit	Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen.	
			Prozesse:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion"	
			Codestables:	"1.0"	
			Beispiel:	"1.0"	
			Default-Wert:	.Katalogversion (Attribut zum Request-Typ)	
			Pfad (de):	.codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)	
			Pfad (en):		
version	M		Format:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt.	<i>Attribut</i>
			Beschreibung:	Version des AM.exchange-Protokolls.	
			Besonderheit	Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.	
			Prozesse:		

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" "1.0" "1.0" .Version (Attribut zum Request-Typ) .version (Attribut zum Request-Typ)
testcase	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse:	Attribut Boolean Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Return	M	1..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de):	Element In der Sektion 8 wird das Gesamtergebnis eines Operationsaufrufes zusammen mit Warnungen und Fehlermeldung zurückgeliefert. Diese Sektion ist in der Response jedes Operationsaufrufes enthalten. Operationsergebnis
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ReturnCode	M	1..1	Format: Beschreibung:	Element Folgende Werte sind möglich: "OK" - Die Operation wurde fehlerfrei ausgeführt. "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Dieses Feld liefert den Gesamtrückgabewert der Operation, d.h. OK, Warnung oder Fehler. Der Wert, der hier zurückgeliefert wird, hängt von den einzelnen aufgetretenen Warnungen und Fehlern ab. Sobald einer oder mehr Fehler aufgetreten sind, wird als

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Wert hier Fehler zurück gegeben. Wenn nur Warnungen, aber keine Fehler aufgetreten sind, wird als Wert Warnung zurück gegeben. Und nur wenn weder Warnungen noch Fehler aufgetreten sind, wird hier OK zurück gegeben.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Bei einer WARNING wurde die jeweilige Operation ausgeführt. Wurde die Operation createOrder aufgerufen, wurde der Auftrag erfolgreich angelegt. Bei changeOrder wurden die Auftragsdaten geändert und bei cancelOrder wurde der Auftrag erfolgreich storniert.</p> <p>Das gilt nicht bei ERROR. Es wurde in diesem Fall weder ein Auftrag angelegt, noch geändert, noch storniert und die bei der Deutschen Post gespeicherten Auftragsdaten sind durch die Operation unverändert geblieben.</p> <p>Codestables:</p> <p>Pfad (de): Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ReturnCode"</p> <p>Pfad (en): Operationsergebnis.Rückgabewert</p>
ErrMsg	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Diese Felder wiederholen sich für jeden Fehler bzw. jede Warnung, die bei der Operationsverarbeitung aufgetreten ist.</p> <p>Codestables:</p> <p>Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler</p> <p>Pfad (en): Return.ErrMsg</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ErrDateTime	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format:</p> <p>YY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Zeitpunkt, an dem der Fehler aufgetreten ist.</p> <p>Beispiel:</p> <p>"2009-01-28T12:28:56"</p> <p>Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Zeitpunkt</p> <p>Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrDateTime</p>
ErrCat	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format:</p> <p>Derzeit sind folgende Werte möglich:</p> <p>"WARNING" - Warnung</p> <p>"ERROR" - Fehler</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Dieses Feld liefert die Fehlerkategorie des hier aufgetretenen Fehlers und damit die Information, wie schwerwiegend der Fehler ist.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>"WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt.</p> <p>"ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Bitte beachten Sie: Bei einem Fehler wurde die Operation nicht bis zu Ende durchgeführt und hatte damit auch keinerlei Auswirkung auf den der Deutschen Post vorliegenden Auftragsdatenbestand.</p> <p>Codestables: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Allgemeine AM.exchange Codetable, ErrCat Operationsergebnis.Fehler.Kategorie Return.ErrMsg.ErrCat</p>	
ErrCode	M	1..1	<p>Format: Beschreibung: Codestables:</p> <p>Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Die eindeutige Nummer des Fehlers bzw. Warnung. Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"143456" Operationsergebnis.Fehler.Nummer Return.ErrMsg.ErrCode</p>	Element
ErrDesc	O	0..1	<p>Format: Beschreibung: Codestables:</p> <p>Zeichenkette, maximal 250 Stellen Textuelle Beschreibung des Fehlers bzw. der Warnung Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"Der Auftrag konnte nicht angelegt werden, da die verwendete Kundenauftragsnummer 060228125643A00000065 bereits vergeben ist." Operationsergebnis.Fehler.Text Return.ErrMsg.ErrDesc</p>	Element
MsgHeader	M	1..1	<p>Beschreibung:</p> <p>Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.</p>	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgFormat	O	0..1	<p>Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de):</p> <p>Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z. B. DV-EDIFACT) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div>—</div> MsgID	M	1..1	Pfad (en):	MsgHeader.MsgFormat
			Format:	<p>Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer></p> <p>Ein Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p><Datum und Uhrzeit> Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmss.</p> <p><ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</p> <p><fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p>Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request.</p> <p>Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch.</p> <p>Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.MsgID</p>
<div>—</div> ODOCID	O	0..1	Format:	Alphanumerisch 17-stellig
			Beschreibung:	Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden

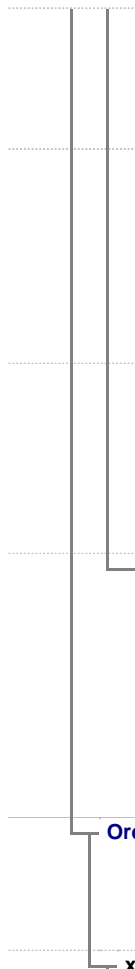
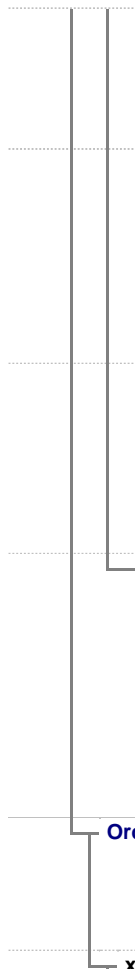
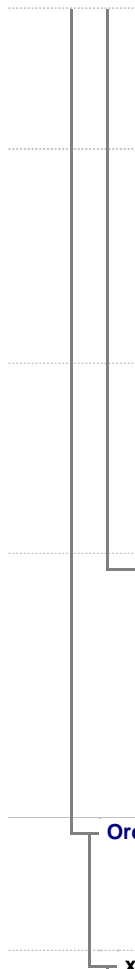
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Hinweise:</p> <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Beispiel:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>nicht vorbelegt werden.</p> <p>Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das EDI-CC gefüllt. Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen.</p> <p>"E1234567890123456"</p> <p>Nachrichtenkopf.ODOCID</p> <p>MsgHeader.ODOCID</p>
CreationDateTime	M	1..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Beispiel:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>"2006-11-28T12:28:56"</p> <p>Nachrichtenkopf.Zeitstempel</p> <p>MsgHeader.CreationDateTime</p> <p><i>Element</i></p>
Receiver	M	1..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Codetables:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.</p> <p>Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group</p> <p>Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver"</p> <p>Nachrichtenkopf.Empfänger</p> <p>MsgHeader.Receiver</p> <p><i>Element</i></p>
CommunicationPartner	O	0..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Zeichenkette, maximal 10 Zeichen</p> <p>Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden.</p> <p>Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners.</p> <p>Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner</p> <p>MsgHeader.CommunicationPartner</p> <p><i>Element</i></p>
Origin	O	0..1	<p>Beschreibung:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>Nachrichtenkopf.Erstellersystem</p> <p>MsgHeader.Origin</p> <p><i>Element</i></p>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
SystemName	M	1..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
	O	0..1		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
	M	1..1		ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		Element
ProductionState	O	0..1	Format:	<p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>"CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde.</p> <p>"CME" - storniert (zusammengeführt).</p> <p>"GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen.</p> <p>"PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde.</p> <p>"IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist.</p> <p>"BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde.</p> <p>leer - in allen anderen Fällen</p>	
			Beschreibung:	Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Auftrags im Produktionsprozess der DPAG.	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Produktionsstatus	
			Pfad (en):	OrderHeader.ProductionState	
ChangedAt	O	0..1	Format:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss	
			Beschreibung:	Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert.	
			Besonderheit	Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der	
			Pflichtfeld:	Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt.	
			Beispiel:	"2006-11-29T14:48:58"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung	
			Pfad (en):	OrderHeader.ChangedAt	
State	M	1..1	Format:	Alphanumerisch, genau 2 Zeichen	
			Beschreibung:	Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten. Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>werden.</p> <p>Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuchs.</p> <p>Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen:</p> <p>"PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten <p>"DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholung bzw. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<ul style="list-style-type: none">- Information zur Freimachung- Sendungsgewicht- Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen)- Gebindeinformation <p>Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab.</p> <p>"AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein.</p> <p>"AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt.</p> <p>"SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post.</p> <p>"IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregele weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK".</p> <p>Besonderheit Prozesse: Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergeben wurde.</p> <p>Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.</p> <p>Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden.</p> <p>State</p>

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<div>Beispiel:</div> <div>"PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)</div> <div>Pfad (de): Auftragskopf.Ankündigungsstatus Pfad (en): OrderHeader.State</div>
<div>final</div>	O		<div>Attribut</div> <div>Format: Boolean</div> <div>Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.</div> <div>Default-Wert: "false"</div> <div>Pfad (de): Auftragskopf.Freeze-Zustand Pfad (en): OrderHeader.final</div>
<div>AchievedDataQuality</div>	O	0..1	<div>Element</div> <div>Format: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen</div> <div>Beschreibung: Erreichte Datenqualität des Auftrags.</div> <div>Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet.</div> <div>Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge.</div> <div>Codestables: State</div> <div>Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)</div> <div>Pfad (de): Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität Pfad (en): OrderHeader.AchievedDataQuality</div>
<div>OrderCategory</div>	O	0..1	<div>Element</div>
<div>OrderCategoryGroup</div>	O	0..unbounded	<div>Element</div>
<div>OrderID</div>	O	0..1	<div>Element</div> <div>Format: Numerisch, maximal 14 Stellen</div> <div>Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom</div>

Erstellt: 12.11.2018
Seite: 11

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.CustID</p> <p>Pfad (en):</p>
SystemName	O	0..1	Element
			<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Codestabes: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.SystemName</p> <p>Pfad (en):</p>
SystemID	O	0..1	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Format:</p> <p>Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter:</p> <p><Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
TotalAmount	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Der Gesamtwert des Auftrags. Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Auftragskopf.Auftragswert OrderHeader.TotalAmount
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Der Auftragswert in Zahlen. 12345.56 Auftragskopf.Auftragswert.Betrag OrderHeader.TotalAmount.value
currency	O		Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217 "EUR" "EUR" Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency
RefOrder	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA)im Entwicklerhandbuch. Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag. Auftragskopf.Referenzierter Auftrag RefOrder
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format:	Element Numerisch, maximal 14 Stellen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..unbounded	<p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.CustID</p> <p>Pfad (en):</p>
SystemName	O	0..1	Element
			<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemName</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
SystemID	O	0..1	<p>Format:</p> <p>Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format:</p> <p><Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter:</p> <p><Datum ></p> <p>Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz></p> <p>Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer></p> <p>Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeinlieferungen durchnummeriert werden.</p> <p>Beschreibung: Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.</p> <p>Hinweise: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer.</p> <p>Beispiel: 061128200013502</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer</p>	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional



Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemID